



Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach dem Waffengesetz für:

- Waffenbesitzkarte (Wbk) Standard -“grüne Waffenbesitzkarte“**
- Waffenbesitzkarte als Sportschütze -“gelbe Waffenbesitzkarte“**
- Munitionserwerbsschein (MES)**
- Munitionserwerbsberechtigung (MEB)**

1. Angaben zu Person des Antragstellers

Name
Vorname
Geburtsname
Geburtsdatum, Geburtsort
Anschrift
Für Rückfragen tagsüber telefonisch erreichbar unter Telefonnummer
Staatsangehörigkeit
Geburtsname der Mutter
Seit wann ununterbrochen in der BRD wohnhaft ?
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)
Erlerner Beruf Derzeit ausgeübter Beruf
Vor-und Familien-(Geburts-) Name des Ehegatten
Vor-und Familien-(Geburts-) Name der Eltern (falls Antragsteller minderjährig) Vater: _____ Mutter: _____
Personalien des Antragstellers nachgewiesen durch <input type="checkbox"/> Reisepaß <input type="checkbox"/> Bundespersonalausweis Nr. _____ ausgestellt von _____ am _____



Mir wurde(n) bisher kein(e) bereits (nachstehende(r))

Waffenbesitzkarte Munitionserwerbsschein Waffenschein Jagdschein ausgestellt:

Art der Erlaubnis	Nummer und Datum	gültig bis	ausstellende Behörde

2. Welche Art von Schußwaffen/Munition wollen Sie erwerben:

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munition Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen, Modellbezeichnung	Herstellungs-Nr.	Datum, Name, Anschrift des Überlassers

3. Bedürfnisnachweis

Folgende Nachweise sind diesem Antrag beizufügen:

- **Sportschützen:** Bedürfnisnachweis eines schießsportlichen Verbandes
- **Brauchtumsschützen:** Bedürfnisnachweis einer Brauchtumsvereinigung
- **Jagdschein-Inhaber:** Gültiger Jagdschein (mindestens Jahresjagdschein!)
- **Erben:** Erbnachweis (Testament, Erbschein, Vermächtnis...), ggf. Verzichtserklärungen weitere Erben, Waffenbesitzkarte(n) des/der Verstorbenen, unterschiedenes Merkblatt

4. Wie werden Sie die Schußwaffe(n) / Munition sicher aufbewahren?

Aufbewahrung in meinem Haushalt ja nein

Wenn nein, wo wird sich die Aufbewahrung befinden?

!!!Achtung – Zwingend erforderlich!!! - Nachweis der sicheren Waffenaufbewahrung:

Durch beiliegende Belege (*Kaufbeleg aus dem die Klassifizierung des Waffenschanks [z. B. A oder B Schrank nach DIN/EN 1143-1 oder VDMA 24992] hervorgeht oder Fotos vom Ort der Aufstellung mit Typenschild oder Prüfbericht mit Klassifizierung*) weise ich hiermit die sichere Aufbewahrung meiner Waffen und Munition nach.

Abgeschriebene Typenschilder oder persönliche Aufzeichnungen gelten **NICHT** als Beleg!!!

Meine Munition wird in folgenden Sicherheitsbehältnissen aufbewahrt:

- im Innenfach des nachgewiesenen Waffenschrankes
- in einem Stahlblechbehältnis mit Schwenkriegelschloss
- Sonstiges **zulässiges** Behältnis: _____

5. Sachkundenachweis

- vorhanden, Kopie des Prüfungszeugnisses liegt bei.
- Die Sachkunde gilt als nachgewiesen / Nachweis wurde bereits vorgelegt.
- Die Sachkundeprüfung wird demnächst abgelegt; das Zeugnis wird nachgereicht.

6. Hat die beantragte Schußwaffe/eine der Waffen einen (eingebauten) Schalldämpfer?

- Ja Nein

7. Körperliche und geistige Mängel (z.B. schwere Formen von Sehschwächen - Angabe der Dioptrie (links/rechts) - Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmißbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputation, Lähmungen usw.) habe ich bzw. hatte ich

- Keine folgende _____

8. Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Bei minderjährigem Antragsteller:

Unterschrift des Vaters

Unterschrift der Mutter